

Niederschrift zur 5. Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten am Montag den 1. August 2016

Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19.45 Uhr

Vorsitzender: Herr Dornstedt
Schriftführerin: Frau Zilm

Tagesordnung:

1. Auswertung des Ortstermins
2. Genehmigung der Niederschrift zur 4. Sitzung vom 5. April 2015
3. Vorstellung des Vegesacker Marktes
4. Auswertung der Messanlage Lindenstraße
5. Standorte der Geschwindigkeitsmessanlagen
6. Parksituation am Schönebecker Schloss
7. Verkehrssituation im Einmündungsbereich
Borchshöher Straße / Ecke Borchsholt
8. Verkehrsschilder im Bereich
Friedrich-Klippert-Straße / Herrmann-Fortmann-Straße
9. Verkehrsanordnungen / Mitteilungen
10. Verschiedenes

Anwesende Mitglieder:

Fahsing, Peter
Joachim Riebau
Bullmahn, Torsten
Kruse, Andreas
Schlenker, Hans-Stephan für Neubronner, Tilmann

Es fehlen:

Kurt, Sabri
Kiener, Günter

Sonstige Teilnehmer:

Herr Hildebrand	Polizeirevier Vegesack
Frau Robrahn-Böker	VBS
Herr Mathei	ASV
Herr Seipel	Einwohnergemeinschaft Grohn
Herr Theilen	Einwohnergemeinschaft Grohn

Außerdem einige Anwohner aus der Schönebecker Straße und der Bruno-Bürgel-Straße.

Der Vorsitzende begrüßt die Gäste und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Tagesordnungspunkt 1

Ortstermin in der Schönebecker Straße

Während des Ortstermins schildert Herr Seipel, dass sehr viele LKW im Bereich Bruno-Bürgel-Straße abzweigen und in die Schönebecker Straße einfahren um dann später festzustellen, dass sie sich verfahren haben.

Herr Dornstedt erklärt, dass im Laufe des Monats August ein Hinweisschild zum Gewerbegebiet Grohner Wandplatten aufgestellt werden soll und schlägt vor, zunächst

abzuwarten, wie sich dieses Schild auswirkt. Außerdem wird das ASV die Steingut AG bitten, in den Frachtpapieren einen Anfahrts Hinweis aufzunehmen und die Adressangabe zu präzisieren. Herr Mathei erklärt sich damit einverstanden, die Steingut AG zu kontaktieren. Die Leifheit AG könnte außerdem gebeten werden, ihren Lieferverkehr über die besser ausgebaute Bruno-Bürgel-Straße zu leiten.

Außerdem wurde von Anwohnern beklagt, dass die Schönebecker Straße zu sehr zugeparkt würde und die Autofahrer durch die Straße rasen.

Da es sich in diesem Bereich um eine 30er-Zone handelt, werden dort keine weiteren Verkehrsregelungen getroffen. Die Straße soll in die Liste für die Geschwindigkeitsmessanlage aufgenommen werden.

Anwohner hatten einen Bürgerantrag gestellt, die Bruno-Bürgel-Straße ggf. in eine Tempo 30 Zone umzuwidmen.

Bei Messungen zu verschiedenen Tageszeiten wurden keine Auffälligkeiten festgestellt. Auch die Bruno-Bürgel-Straße soll auf die Liste für die Geschwindigkeitsmessanlage aufgenommen werden.

Ob eine Anordnung zur Umwidmung in eine Tempo-30-Zone überhaupt möglich ist, muss von Seiten des ASV geprüft werden.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Niederschrift zur 4. Sitzung vom 5. April 2016

Die Niederschrift wird wie vorliegend genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3

Vorstellung des Vegesacker Frühjahrsmarktes

Der Vorsitzende berichtet, dass Frau Robrahn-Böker gemeinsam mit der Veranstaltungsgesellschaft Bremer Schausteller (VBS) im dritten Jahr den Vegesacker Herbstmarkt ausrichtet. Er bittet um einen kurzen Bericht, wie die Planungen für den Markt aussehen.

Frau Robrahn-Böker berichtet, dass auch in diesem Jahr wieder ein attraktiver Markt in Vegesack stattfinden wird, wobei noch eine Lücke zu füllen sei, die durch eine kurzfristige Absage entstanden ist. Sie zeigt sich jedoch optimistisch, dass dies gelingt.

Der Marktumzug wird wieder wie früher an einem Freitag stattfinden, sie würde sich über kurzfristige Meldungen freuen, der Umzug darf ruhig noch etwas länger werden.

Auch in diesem Jahr sind wieder attraktive Preise ausgelobt worden. Die Schausteller vergeben für die schönsten Gruppen je einen Preis in Höhe von 155 Euro, 105 Euro und 55 Euro. Außerdem gibt es einen Sonderpreis des Beirates und einen Sonderpreis des Vegesacker Jungen Vereins in Höhe von jeweils 200 Euro.

Beginn des Umzuges ist um 16:00 Uhr am Kulturbahnhof.

Die Marktbeerdigung ist auf Mittwoch 18:00 Uhr vorverlegt, da die Erfahrung gemacht wurde, dass am letzten Abend nicht mehr so viele Menschen den Markt besuchen.

Treffpunkt ist wie in den vergangenen Jahren um 18:00 Uhr bei Stratmanns.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 4

Auswertung der Messanlage Lindenstraße

Herr Hildebrand fasst die Auswertung der Messanlage kurz zusammen. Immerhin 85 Prozent der Fahrer halten sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 Stundenkilometern. In den Nachtstunden gibt es hin und wieder Ausreißer, die aber auch von Streifenwagen oder Notarztwagen stammen könnten.

Die Messanlage ist so justiert, dass alle Daten erfasst werden. Er empfiehlt, die Anlage so einzustellen, dass nur Geschwindigkeiten von 35 km/h bis 90 km/h erfasst werden, damit

einerseits Mofafahrer die Statistik nicht fälschen und andererseits niemand auf die Idee kommt, über die Messanlage seinen Tacho zu testen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Bei dem Einsatz der Messanlage sollen nur noch die Geschwindigkeiten von 35 km/h bis 90 km/h erfasst werden. In Tempo 30 Zonen muss die Einstellung herabgesetzt werden.

Tagesordnungspunkt 5

Standorte der Geschwindigkeitsmessanlagen

Es werden folgende Straßen für eine Geschwindigkeitsmessung vorgeschlagen:

Bruno-Bürgel-Straße
Schönebecker Straße
Friedrich-Klippert-Straße (Richtung Bahnhof)
Lerchenstraße (im Bereich der Schule)
Hammersbecker Straße (Höhe Blumenhorster Straße)
Aumunder Heerweg (Höhe Borchherdingstraße)
Borchshöher Straße (Richtung Vegesack)
Ludwig-Jahn-Straße (Am Spielplatz)
Vegesacker Heerstraße (Höhe Post - Richtung Vegesack)
Schafgegend (Richtung Schloss)

Es handelt sich hier um eine Auflistung ohne Reihen- oder Rangfolge. Die Taktung wird mit der BSAG abgeklärt. Herr Dornstedt wird die BASG zu einem Gespräch bitten.

Tagesordnungspunkt 6

Parksituation am Schönebecker Schloss

Herr Bullmahn erläutert, dass ihn in letzter Zeit Bürgerbeschwerden zur Parksituation bei Veranstaltungen im Schönebecker Schloss erreichen. Wenn die eine Seite der Straße zugeparkt ist, kann es zu schwierigen Situationen kommen, da die Straße schwer einzusehen ist. Man könnte vielleicht bei Veranstaltungen Klappschilder aufstellen und ein Halteverbot einrichten. Vielleicht wäre es auch möglich, so Herr Kruse, auf der Wiese temporäre Parkplätze einzurichten.

Schilder haben den Nachteil, dass sie nur wirken, wenn es eine Überwachung gibt.

Herr Hildebrand erklärt sich bereit, mit dem Veranstalter der Schlossspiele Kontakt aufzunehmen, um mit ihm die Problematik zu erläutern. Bei der nächsten Sitzung wird er über das Ergebnis des Gespräches berichten.

Tagesordnungspunkt 7

Verkehrssituation im Einmündungsbereich Borchshöher Straße – Ecke Borchsholt

Der Ausschuss hat sich schon mehrmals mit dem Bereich Borchshöher Straße und Borchsholt befasst. Der Ausschuss hatte zuletzt das ASV gebeten, dort eine abknickende Vorfahrt einzurichten, was aus Kostengründen abgelehnt wurde.

Herr Bullmahn schildert, dass es zu gefährlichen Situationen kommt, wenn ein Kraftfahrer aus dem Borchsholt kommend in die Borchshöhe abbiegen möchte. Durch die parkenden Fahrzeuge ist die Straße sehr schwer einsehbar.

Es wird folgender Beschluss einstimmig gefasst:

Das ASV wird gebeten, einen Vorschlag zu erarbeiten, wie die Situation an der Einmündung Borchshöher Straße, vom Borchsholt kommend, entschärft werden

kann. Der Ausschuss schlägt eine Schraffierung oder ein Halteverbot bis ca. 15 bis 20 Metern vor und hinter der Einmündung vor.

Die Borchshöher Straße wird für Fahrradfahrende als gefährlich angesehen, weil im Bereich der Tempo-30-Zone auf der Straße gefahren werden sollte und die Radwegbenutzungspflicht aufgehoben wurde. Im Bereich der 50er-Zone kann auf dem einseitigen Fahrradweg gefahren werden, er muss aber nicht genutzt werden. Die Fahrradfahrenden müssen die Straße queren um auf den Fahrradweg zu gelangen.

Dieses Problem wird sich nicht lösen lassen, da in einer 30er-Zone kein Fahrradweg vorgesehen ist und der Radweg nun als Fußweg gilt. Allerdings wird das Fahrradfahren auf dem Fußweg geduldet.

Tagesordnungspunkt 8

Verkehrsschilder im Bereich Friedrich-Klippert-Straße – Herrmann-Fortmann-Straße

Herr Bullmann erklärt, dass ein Straßenschild (Friedrich Klippertstr) das Rotzeichen der Fußgängerampelanlage verdeckt, sodass das Ampellicht erst sehr spät wahrgenommen wird.

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Das ASV wird gebeten, die Sichtbarkeit der Ampelanlagen im Bereich der Friedrich-Klippert-Straße zu prüfen und ggf. Schilder umzustellen, damit das Ampellicht rechtzeitig von den Kraftfahrern wahrgenommen werden kann.

Tagesordnungspunkt 9

Verkehrsordnungen / Mitteilungen

Anordnung- Friedrich-Lürssen-Straße VAO. 0927/04/2016

Herr Mathei berichtet, dass die Schilder „Anlieger frei“ bereits vor einigen Wochen installiert wurden. Die Schilder mit einer Parkzeitbegrenzung von 1 Stunde für die Parkbucht mit 4 Stellplätzen wurden in den letzten Tagen aufgebaut.

Anordnung- Stahmers Feld VAO. 0903/04/2016

Die Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes wurde umgesetzt nachdem die Voraussetzungen geprüft wurden. Der gesetzliche Anspruch liegt vor.

Anhörung- Hermann-Wegener-Straße

In der Herrmann-Wegener-Str. besteht ein gesetzliches Halteverbot, weil die Straße zu schmal ist. Im Bereich der Einfahrt der Dachdeckerfirma Ahrens wird trotzdem geparkt, was für den Betrieb hinderlich ist. Dort sollen gegenüber der Einfahrt der Firma in Höhe Hausnummer 3 und 3a Halteverbotsschilder eingerichtet werden, damit die Einfahrt für größere Fahrzeuge nicht blockiert wird. Herr Mathei erkundigt sich, wie der Ausschuss das sieht.

Der Ausschuss stimmt der Maßnahme einstimmig zu.

Außerdem liegt ein Bürgerantrag zur Hermann-Wegener-Straße vor.

Es geht um die Einbahnstraße, die erst nach 100 m in der Straße beginnt. Die Kraftfahrer nehmen die Beschilderung zu spät wahr und müssen wenden oder fahren gesetzeswidrig durch die Einbahnstraße.

Herr Dornstedt und Herr Hildebrand werden einen Ortstermin verabreden und sich die Situation vor Ort anschauen.

Tagesordnungspunkt 10

Verschiedenes

Ein Bürger meldet sich zu Wort und erklärt, dass ihm die ca. 35 Meter lange Fußgängerbrücke im Bereich der Straße Auf dem Krümpel sehr klapperig und unsicher erscheint. Diese Information wird an den Umweltbetrieb Bremen, mit der Bitte um Prüfung, weiter geleitet.

Ende der Sitzung 19:45 Uhr.

Dornstedt
Vorsitzender

Zilm
Schriftführerin

Bullmahn
Sprecher